

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

492 (22.10.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Fröh. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Anlagen: 35000 Exempl. gedruckt auf 2 Prototyp- Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Hotel und Baumstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Wartpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Halbjährlich M. 4.00. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Zeitspalt 25 Pfg., die Reklamzeile 70 Pfg.

Nr. 492. Karlsruhe, Donnerstag den 22. Oktober 1908. Telefon-Nr. 86. 24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Der Wechsel im französischen Marineministerium.

Paris, 22. Okt. (Tel.) Wie das „Echo de Paris“ berichtet, erklärte der neue Marineminister Ricard, er sei von dem Antritten des Ministerpräsidenten sehr überrascht gewesen, aber er habe als Staatsbeamter geglaubt, nicht ablehnen zu können. Er verheißt sich nicht die ihm bevorstehenden außerordentlichen Schwierigkeiten, doch glaube er, durch die Annahme des Marineministerpostens eine patriotische Pflicht zu erfüllen. Er werde sich vor allem den Verwaltungsaufgaben widmen. Um die ihm auferlegte Aufgabe durchzuführen, werde er sich mit den besten französischen Persönlichkeiten sowohl aus den Kreisen der Ingenieure wie aus denen der Marineoffiziere umgeben und in erster Reihe sich bemühen, den Verschwendungen in den Ausgaben für die Marine ein Ende zu machen. Der neue Marineminister beabsichtigt, die Artilleriedirektion seines Ministeriums vollständig umzugestalten und vom Parlament die schleunige Verabreichung des Gesetzentwurfs betr. Erziehung einer Abteilung von Artillerie-Ingenieuren zu verlangen. Das in der Kammer verbreitete Gerücht, Ricard habe die Annahme des Marineministerpostens von der Auflösung der Syndikate der Arsenalarbeiter abhängig gemacht, wird als unzutreffend bezeichnet.

In der Presse findet die Ernennung Ricards eine geteilte Aufnahme. Der „Figaro“ meint, die Wahl sei an sich eine ausgezeichnete. Der neue Minister sei ein unermüdlicher Arbeiter und wenn er seine vielbewunderte Geschäftstüchtigkeit auch in der Atmosphäre der Deputiertenkammer bewähren könne, dann werde man ihm bald ausgedehnte Reformen verbanken.

Mehrere radikale Blätter erblicken in der Ernennung Ricards eine Vorbereitung für die Volkvertretung. So schreibt die „Action“: Es sieht aus, als ob Clemenceau im Parlament nicht einen einzigen Mann gefunden hätte, der fähig wäre, die Marine zu verwalten. Wenn der Ministerpräsident mit der Wahl Ricards jenen 568 Deputierten, die gegen den Eminenten Thomson gestimmt haben, eine Lektion erteilen wollte, dann sei dieselbe ebenso ungezweckelt wie unkorrekt. Der „Eclair“ meint, Clemenceau, welcher auch in den ernstesten Dingen den Scherz liebt, sei zweifellos entzückt, daß er sich für die Ministerien des Krieges und der Marine nur einen Namen zu merken brauche. Dadurch, daß er an die Spitze der nationalen Verteidigung zwei ihm vollständig ergebene Männer gestellt habe, erscheine der Ministerpräsident jetzt mehr denn je als unumschränkter Herr.

Badische Chronik.

t. Weinheim, 21. Okt. In der heutigen Versammlung des Nat.-Sparvereins wurde Herr Hofmeister Hermann Schwieler als 1. Herr Kaufmann Julius Köhler als 2. Vorsitzender gewählt. Der Verein, dem jetzt 46 Mitglieder angehören, wird seine Tätigkeit am 15. November d. J. beginnen. Am 1. Januar 1909 müssen alle Verbindungen mit anderen Nat.-Sparvereinen gelöst sein. r. Wertheim a. M., 21. Okt. Gestern abend feierte wie schon mitgeteilt, endlich Herr Fürst. Baumeister Gastfetter aus England hierher zurück, von Freunden und Bekannten, sowie von Abordnungen verschiedener Vereine herzlich empfangen. Sein Aussehen, wie überhaupt seine ganze Verfassung lassen sich auf das Schließen, was er in der vergangenen Woche durchlebt hat; er ist wie früher recht wohlgenut und hat nichts von seiner Munterkeit und dem lebhaften Temperament eingebüßt. Nach seinen Schilderungen ist der von ihm geführte Ballon „Blauen“ am weitesten von allen geflogen und die Rettung im offenen Meere in der Richtung nach Grönland fast wunderbar, da Schiffe dort nur selten hinkommen. Die Berichte der meisten Blätter, wonach Herr

Mannheimer Plaudereien.

Von Hermann Walded. Ein frohes Farbenspiel. — Unter Lyrisch-Dramatische. — Mizi Gizi. — Schienenstreckung. — Herbstluft — Frühlingsluft. — Wallensteinisches. — Neue Läden. — Prinz Heinrich von Preußen. — Großstädtisches. An unserer Bühne herrscht zur Zeit ein — frohes Farbenspiel —. Der — Blauen — Maus folgte der — rote — Leutnant. Zwischenzeitlich gab man: Nathan der — Weise —. Damit wären vor allen Dingen einmal unsere Stadtfarben zu Ehren gekommen. Nun fehlt gerade noch, daß man die — gelbe — Gefahr, den — schwarzen Domino und den — grünen — Kaladub auf den Spielplan setzt, und sämtliche Farben des Spektrums hätten den Theaterzettel geziert. Eine neue Bier ist übrigens unserer Bühne in Frau Gafgreen-Wag, zur Abwechslung wieder einmal eine Tochter des hohen Nordens, geworden. Die Dame hat den Sprung vom Konzertpodium auf die Bretter, die die Welt bedeuten, mit Glück gewagt. Stimme und Bühnenbegabung halten sich die Wage und man freut sich, endlich einmal nach stimmloser, nach schredlicher Zeit eine heilsame Sängerin von Qualitäten zu haben. Qualitäten sind dagegen der Diferse „Mizi Gizi“, die im Variete des Saalbaus auftritt, nicht in dem Maße zu eigen, wie sie solche angesichts der ans Fabelhafte grenzenden Reklame, welche diese Breitengröße für sich machen läßt, zu eigen sein müßten. Mizi Gizi —, schon seit Wochen das man rings in allen Blättern fertigebrudt als Niefenwunder, Und in riesengroßen Lettern. Täglich hat man, daß sie prompt Als das Heil nach Mannheim kommt. Schließlich sprach ein jeder Strizzi Nur noch von der Mizi Gizi, Und man sah auf Radenschilbern, Und in riesengroßen Bildern. Für den Bummler ist auf unseren Hauptstragen — allerdings sind in unserer Bummel-Stadt die richtigen Bummel rar, — jetzt eine richtige Sensation zu haben. Die Sensation heißt nun schon seit Wochen: Schienenstreckung! Die Schienen unserer Straßenbahnen.

Gastfetter mutig ins Meer gesprungen und dann von dem zur Rettung erschienenen Dampfer aufgenommen worden sei, sind nicht richtig. Herr Gastfetter war bereits einige Zeit berußlos, als der Fabrikant Scheiterer von dem Rettungsschiff aufgenommen wurde, und da die Schiffer auf der zwei Stunden gedauerten Jagd auf den Ballon nur einen Mann auf diesem gesehen hatten, führen sie gleich weiter, als Herr Scheiterer in Sicherheit war. Erst auf dessen Mitteilung hin, daß noch ein Mann im Negieret des Ballons sei, führen sie abermals mit Vollkraft dem bereits wieder davongetriebenen Luftballon nach und brachten auch noch Herrn Gastfetter auf den Dampfer, wo die mit ihm angestellten Wiederbelebungsversuche von Erfolg waren. Herr Scheiterer wird wahrscheinlich das Gehör des einen Ohres einbüßen.

1. Weckzimmern, 21. Okt. Die Besz in den Weinbergen dieser Grundherrschaft ist beendet und findet die Weinmostversteigerung wie im Interatenteil unseres Blattes bereits bekannt gemacht, am nächsten Freitag statt. Bei verschiedenen Sorten wurden in den letzten Tagen Höchstgewichte von 95 Grad und bei Traminer bis zu 100 Grad nach Dachsle festgestellt.

Vom Grafen Zeppelin.

Friedrichshafen, 22. Okt. (Privatteil.) Das große Interesse, das man auch in Regierungskreisen dem geplanten Aufstieg entgegenbringt, tritt auch dadurch zutage, daß das gesamte württembergische Staatsministerium hier eintraf, an seiner Spitze der Ministerpräsident Dr. v. Weizsäcker. Die Herren begaben sich in Hofwagen nach dem königlichen Schloß, wo der König und die Königin noch immer in Sommerresidenz wohnen. Man sah den Minister des Innern v. Fischer, den Justizminister von Schmittlin, den Kultusminister von Pfeiffer, den Kriegsminister v. Martialis, den Finanzminister v. Gessler, sowie den Kammerpräsidenten v. Käser.

Frühmorgens war bereits die Tochter des Grafen in Friedrichshafen eingetroffen und von ihm am Bahnhof abgeholt worden. Komtesse Stella ist ein überaus schönes Mädchen, das bisher auf dem Schloß des Grafen Zeppelin, Thierheim, in der Nähe von Konstanz, Aufenthalt genommen hat. Mit ihr zusammen war ihr Bräutigam Leutnant von Baronsheim aus Ulm hier angekommen. Das Brautpaar wurde samt dem Grafen Zeppelin, wo immer die drei auf der Straße erschienen, freundlich begrüßt. Der erste Tag ihres Hierseins gilt der Besichtigung des Luftschiffes, das in der festen Halle wie ein ungeheurer Riesenschild liegt und gleichsam seine Kräfte durch die Kraft der Motore in Bewegung setzt, die auf ihre Aktionsfähigkeit geprüft werden. Die Hülle faßt 12 500 Kubikmeter Gas, welche Menge für eine Fahrt von 30 Stunden für ausreichend gehalten wird. Im totem Gewicht vermag der Ballon etwa 2500 Kilogramm zu heben und außerdem noch eine Besatzung bis zu 12 Köpfen. „Zeppelin I.“ hat nicht wie „Zeppelin II.“ ein Hecksteuer, sondern sogenannte Jalousiesteuer, die jedes für sich beweglich sind. Die beiden Motoren entwickeln eine Kraft von je 85 Pferdestärken. Als sich der Graf nachmittags zu der Ballonhalle begibt, wird er wieder vom Publikum ehrsüchtig begrüßt. Er geht mit leichtem, federnden Schritten wie immer und verweilt längere Zeit bei den Motoren, die ihm der Oberingenieur vorführt.

Die Ankunft des Prinzen Alexander von Oldenburg, dessen Familie in engsten verwandtschaftlichen Beziehungen zum russischen Kaiserhause steht und der von einem kaiserlich russischen Kammerherrn begleitet ist, wird hier dahin ausgelegt, daß sich auch die russischen Regierungsgeschäfte für die Zeppelinfahrt zu interessieren beginnen. Es laufen auch schon viele private Befehle ein und die neugegründete Luftschiff-Baugesellschaft Zeppelin m. b. H. hat alle Hände voll zu tun, um die an sie ergehenden Anfragen wegen Errichtung von Luftschiffanlagen zu entsprechen. In Necklapp, einem schönen, großen Gelände mit Aussicht auf den See, sind zurzeit Geometer und Architekten mit den erforderlichen Vermessungen für die Luftschiffgesellschaft beschäftigt, und auch auf dem Friedrichshafener Güterbahnhofe häufen sich die für das Unternehmen einlaufenden Wagen und Materialien.

In den verschiedenen Hotels hatten inzwischen geduldig die fremden Gäste, um den Termin des Aufstieges zu erfahren. Friedrichshafen steht jedenfalls wieder im Mittelpunkt des Interesses, und die Geschäfte beginnen die Konjunktur auszunutzen durch Anpreisen aller möglichen Zeppelin-Artikel, die reichenden Absatz finden. Im Stanzquartier des Grafen, im „Deutschen Hause“, wie im Hotel „Ramm“, wo sein Generalstab wohnt, geht es zu wie in einem Taubenschlage.

Friedrichshafen, 22. Okt. (Tel.) Die vielen die Halle von Manzell umlagernden und in Booten umschwärmenden Menschen wurden um 12 Uhr bitter enttäuscht durch die Nachricht, daß der Aufstieg erst gegen 3 Uhr erfolgen könne, um welche Zeit die meteorologische Drahtstation ein Abflauen des heftigen Windes erwartet. Der stets wechselnde Wind könnte das Luftschiff beim Herausbringen aus der festen Halle leicht gefährden.

Friedrichshafen, 22. Okt. (Tel.) 2 Uhr 45 Min. nachm. Man erwartet mit Spannung, daß sich der heftige Wind endlich legt, wozu allerdings nach Ansicht des meteorologischen Bureau einwweilen keine Aussicht besteht. Infolgedessen wurde der Aufstieg bis 4 Uhr nachmittags verschoben. Ob er aber unter den obwaltenden Umständen heute überhaupt noch erfolgt, ist zweifelhaft. Wenn es das Wetter ermöglicht, soll ein kleiner Probeaufstieg versucht oder wenigstens der Ballon von der festen in die schwimmende Halle verbracht werden.

Friedrichshafen, 22. Okt. (Privatteil.) 5 Uhr nachm. Der Wind hat im Laufe des Tages, statt, wie man erwartete, abzulauen, bedeutend zugenommen und trägt orkanartigen Charakter. Unter diesen Umständen ist an einen Aufstieg am heutigen Tage nicht zu denken.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. Oktober. Errichtung einer Gendarmerieschule in Karlsruhe. Mit dem 1. Oktober wurde, wie wir bereits mitteilten, in Karlsruhe eine Gendarmerieschule errichtet, die dazu dienen soll, die von den Truppenteilen überwiesenen Anwärter für den Dienst in dem badischen Gendarmeriekorps auszubilden. Die Schule ist für 10 Anwärter eingerichtet, die in dem Unterrichtsgebäude auch Wohnung finden. Der Unterricht wird durch den Kommandanten des Gendarmeriebezirks Karlsruhe, durch einen Staatsanwalt, Zivillehrer und einen Gendarmeriehauptmeister erteilt. Der Lehrkurs ist auf 3 1/2 Monate bemessen, nach deren Ablauf die Anwärter in ihren Dienst als Gendarm einweisen und zunächst eine sechsmonatliche Probefrist abzulisten haben. Die bisherigen Disziplinarschulen, unter ihnen auch die von Freiburg, kommen in Fortfall.

In Alsimur (Marokko), zwischen Casablanca und Mazagan, ist eine deutsche Konsulatsstation eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf den Briefpostdienst erstreckt.

Welt-Kinematograph, Karlsruhe, Kaiserstraße 133. Ein schönes interessantes Programm bietet der Welt-Kinematograph vom 22. bis inkl. 28. Oktober seinen Besuchern. Erwähnt seien das dramatische Bild „Aus Liebe ins Kloster“, die humoristischen Bilder „Eitelkeit im Scheuenviertel“ und „Schwieriges Koffettieren“, von den Lombardern „Al Trovatore“, ein Originalgejang Caruso. Des weiteren werden vorgeführt „Mheinsalmfischer bei Lausenburg“, eine wundervolle Naturaufnahme. Beim Anschauen dieses Bildes wird wohl jeder Zuschauer ein Gefühl der Trauer nicht unterdrücken können, wenn er bedenkt, daß dieses herrliche Naturbild über kurzem verschwinden wird. Die Stromschnellen von Lausenburg sollen der Strombetrieblagerung zum Opfer

fabrik von Peter u. Co. hat in der Heidelbergerstraße, die nun bald rechts und links eine einzige Kette von Schaufenstern bildet, einen modernen — großstädtischen Laden aufgetan, in welchem sie die Produkte des Kunstgewerbes, Möbel, Silber, künstlerische Porzellan vornehmster Art und anderes mehr, in selten geschnittenem Arrangement, zur Ausfstellung bringt. Auch ein weiterer Automobilladen, nun schon der dritte in der gleichen Straße, ist im Begriffe, sich aufzutun, um ausländischen Fabrikaten Terrain zu gewinnen zu versuchen. Aber „Benz“ wenn auch die Aktien Preise gründlich und besah sich leider stark im Kurse weichen, ist als allerfeinste Marke, Speiste mit den Durettoren, Lentle selbst der Autos neustes, Denn auf's neu, auf seinen Reifen, Und das ist doch sehr viel wert, Ist Prinz Heinrich von Preußen Marke Benz bleibt doch famos, Hier in Mannheim eingeleitet. Noch ist Polen nicht verloren. Sonst ist nur Allergroßstädtisches von hier zu vermelden. Der Theateranfang im Hoftheater ist ein für allemal, ganz umfangreiche Werke ausgenommen, auf siebenhalb Uhr festgesetzt, der „Berein der vereinigten Mannheimer Vergnügungsvereine“, das soll uns die Reichshauptstadt einmal nachmachen, ist mit seiner ersten Veranstaltung, wie man hört, erfolgreich an die Öffentlichkeit getreten, die neue Reichsbank-Hauptstelle kommt definitiv, sehr zum Vergnügen der Banken und Bankiers, wie auch einer Anzahl Hausbesitzer, die schon goldene Berge für ihre alten Heimstätten glaubten einheimen zu können, in das Baumenschulgärten-Wienerviertel — zu heben, und die leeren Anpflöcher jener großen Zahl, die beim ersten Besuch des badischen Fürstentums in Etwas gefüllt zu werden sich träumen ließen, gähnen, wenn möglich, noch leerer und oder in die nächste Herbstluft. Der hohe Besuch aber, der wirklich viel christliche Freude und Begeisterung gezeigt und drei Festtage reich an Harmonie und innigem Kontakt zwischen Fürst und Volk hervorgerufen hat, ist auch sonst nicht spurlos vorübergegangen.

Im Maackhaus, 's war die hochbede Zeit, — De Pfeiler, der holt viel genützt, Gott gründlich mer die Fied gebüht, Mit Seef gewalt', um Saad umm Bericht, Zu Ehr um Preis numm Landes-festigt, Vor allem auch zum Zuge De Weiner wo hier buge. Mannheim, während der Anwesenheit der Großherzoglichen Herrschaften in ihrer höchsten Residenz um so reizvolleres Festland angelegt, hat, ist nun wieder ins Alltagsleben geschlüpft und geht seinem Hauptgeschäft, der Erpanfion, nach. Die Hofmadel-

um das leidige Stoßen der Wagen künftighin zu vermeiden, werden auf elektrischen Wege zusammengefahren. Und so schreit, die Hand im Saad, 's Geht geht noch zum Deffel. „Dein's doch nit“, lacht do dr Friz, „Dein's doch nit Du Simbel, Und dr Schorjch kummt in die Hih, Schenkt de Friz e Kumpel. Olei do dhume sich die Zwoe Haue, trake, heise, Und was rummschneht freischt juchse, Lobt deß Schienechweize, 's kummt 'n Schukmann, trennt die zwoe Arg verlehrt Schreiter, Die Maschin dr A. E. G. Aus Berlin, trotz demne zwoe, Schweigt die Schiene weiter. Dieweil des Oktobers zweite Hälfte durch unbedürftigen Nebel die Herbstluft nicht gerade zu einer Annehmlichkeit gestaltet und namentlich an den Ufern des Neckars und Rheins es wasser und siedet und brandet und gischt, um mer, wie dr Romaner seht, — gar nix sichts, — hat das Apollooperentheater, die Operette „Frühlingsluft“ sehr heilsamwüerdig, mit Herrn Lufmann, dem künftigen lyrischen Tenor unserer Hoftheater, herausgebracht. Im allgemeinen aber beherrscht nach wie vor „Die Dollarprinzessin“ den Spielplan dieser Bühne, während im Hoftheater „Wallenstein's Lager“ und „Die Bicolomini“ endlich neu einstudiert, aber nicht Säillers Größe ebenbürtig, herausgenommen sind. Wie Schiller sich räuspert und wie er spuckt, das war ihm insofern glücklich abgedaut, als man fleißig — auswendig — gelernt hatte. Doch die rechte Romier und rechte Ton, da wor man weit entfernt davon. Lieh sich wohl nennen den Wallenstein, war aber alles nur ein Stein des Anstoßes und des Vergernisses; es schreie etwas gewisses, das man aber nicht nennen kann; nur Wallenstein selber war ein Mann. — Mannheim, während der Anwesenheit der Großherzoglichen Herrschaften in ihrer höchsten Residenz um so reizvolleres Festland angelegt, hat, ist nun wieder ins Alltagsleben geschlüpft und geht seinem Hauptgeschäft, der Erpanfion, nach. Die Hofmadel-

fallen. Ganz besonders hervorgehoben sei auch die Einlage „Die Flugmaschine Delagranges“, des Konstrukteurs „Wilbur Wright“, dessen Flugmaschine in nächster Zeit ebenfalls vorgeführt werden wird. 15288

Aus den Nachbarländern.

— Obergelshausen (Hfslg), 22. Okt. Als gestern Abend bei dem vielfach vorbeistrafen Tagelöhner Heinrich Ober, einem bekannten Wälderer, eine Hausdurchsuchung vorgenommen werden sollte, und sich der Schlosser Maul mit einem Gendarmen der verschlossenen Türe näherte, um sie aufzubrechen, wurde der Schlosser von dem Tagelöhner Ober durch einen Schrotschuß in den Kopf erschossen. Ober stürzte und wurde heute morgen mit durchschossenem Kopfe in einem Strohhaufen neben seinem Hause tot aufgefunden.

— Odenkoben (Hfslg), 21. Okt. Heute nacht schloß sich der 28 Jahre alte Sohn des Viehhändlers Kern eine Stange in die Schläfe und wurde ins Krankenhaus übergeführt, wo er hoffnungslos darniederliegt. Der Grund des Selbstmordversuchs ist völlig rätselhaft.

T. Basel, 22. Okt. (Privattelek.) Heute morgen 5 Uhr brach in der Seidenbandfabrik in St. Jakob bei Basel Feuer aus. Das Hintergebäude, in welchem die Färberei sich befand, ist bis auf den Grund niedergebrannt. Viele wertvolle Arbeitsmaschinen wurden zerstört. Der Schaden beträgt 200 000 Frs. Ueber 100 Arbeiter sind brodlos. Die Brandursache ist bis jetzt nicht ermittelt.

— Friedrichshafen, 21. Okt. Heute nacht brach in der nahe auf dominierender Höhe gelegenen Brauerei Berg Feuer aus. Der ganze Innenraum war in eine rote Glut getaucht und weithin am See waren die Feuergeräusche der aufstrebenden Gassen sichtbar. Ein schauerlicher Anblick. Der Feuerwehrgelung gelang es trotz der herrschenden Wasserflut und des starken Nordwindes, das gefährdete Wirtschaftsgebäude, sowie den Stadel zu retten. Die Brauerei ist völlig abgebrannt. Der Besitzer, A. Weiger, ist verheiratet. Das Anwesen ist schon einmal, im Jahr 1886, ein Raub der Flammen geworden.

Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 22. Okt. (Schwurgericht.) 4. Stillschleppverbrechen. In geheimer Sitzung gelangte die Anklage gegen den 27 Jahre alten Bleicher Augustin Heib aus Oetigheim wegen Notzuchtversuchs und gewaltsamer Vornahme unzüchtiger Handlungen zur Verhandlung. Der Angeklagte war beschuldigt, sich am 7. Juli ds. Js. auf Gemarkung Mitterdorf an einem 16 Jahre alten Mädchen aus der genannten Gemeinde in der Weise vergangen zu haben, wie es ihm zur Last gelegt wurde. Die Geschworenen bejahten auf Grund des Verhandlungsergebnisses nur die Schuldfrage wegen Notzuchtversuchs, wie auch die Frage nach mildernden Umständen. Gegen Heib, der gegenwärtig eine von der Staatsanwaltschaft gegen ihn wegen Diebstahls ausgesprochene Strafe von 12 Monaten verbüßt, wurde daraufhin unter Einrechnung dieser Strafe auf eine Gesamtstrafe von 1 Jahr 11 Monaten Gefängnis erkannt.

— Berlin, 22. Okt. (Tel.) In der Privatklage des Bürgermeisters von Gulum, Dr. Schilling, gegen den Beigeordneten des Barmer Magistrats, Dr. Wardull, wegen der Kritik des letzteren im Preussischen Verwaltungsblatt über die Prospekt-Schuldungs vor dem Schöffengericht kam ein Vergleich zustande. Wardull erklärte, daß er in dem Artikel die persönliche Ehrenhaftigkeit des Klägers nicht antastete oder schmälern wollte und daß er, soweit der Kläger in dem Artikel Beleidigungen findet, dieselben zurücknehme. Die Privatklage wurde zurückgezogen.

Bermittlertes.

— Berlin, 22. Okt. (Tel.) Gestern wurde in der Mythenstraße die 31 Jahre alte geschiedene Frau Veria v. Ködning und deren 4jähriger Sohn tot aufgefunden. Sie hatte das Kind und dann sich selbst erhängt, weil sie wegen Krankheit ihrem Geschäfte als Näherin nicht mehr nachkommen konnte.

— Frankfurt a. M., 22. Okt. Die von einem hiesigen Bureau verbreitete Nachricht, daß der bisherige Prototyp der hiesigen Firma E. Kahle hier, Fritz Bier, Unterzahlungen in Höhe von 30 000 M begehrend habe, trifft nicht zu.

— Linden a. d. Ruhr, 22. Okt. (Tel.) Auf der Bede „Friedliche Nachbarn“ wurden 2 Bergarbeiter durch herabstürzende Gesteinsmassen getötet.

— New York, 22. Okt. (Tel.) Wie aus Shawnee im Staate Oklahoma gemeldet wird, sind dortselbst bei dem Wolkenbruch über hundert Menschen umgekommen. Einzelheiten fehlen noch, da die telegraphischen Verbindungen unterbrochen sind.

Der Aufstieg des Parjeval-Ballons.

Cl. Berlin, 22. Okt. (Privattelek.) Der „Parjeval-Ballon“ ist heute, nach seinem am 16. September im Grunewald erfolgten Unfall, zum ersten Mal wieder aufgestiegen. Um 10 Uhr 37 Minuten erhob sich der Ballon und richtete auf die Gegend von Spandau, wo er bald den Wäldern entschwand. Um 11 Uhr landete der Ballon wieder und ist nun zur militärischen Abnahme vollständig bereit.

Zu dem Aufstieg des Parjeval-Ballons liegt ferner noch folgende ausführlichere Meldung vor:

Der Parjevalballon der Motorluftschiffstudien-Gesellschaft unternahm heute nach dem Unfall am 16. September zum ersten Male wieder einen Aufstieg. Der Ballon wurde um 10 Uhr aus der Halle gebracht. Anwesend war als Reichskommissar Major Schmiedecke. Im Ballon saßen Hauptmann von Kehler als Führer, Major Parjeval, Oberleutnant von Schelling, Ingenieur Niefer und Wertmeister Weis von den Daimlerwerken. Nach halb 11 Uhr erhob sich der Ballon und flog über den Schießplatz gegen Spandau und Charlottenburg. Der Aufstieg erfolgte direkt von der Erde. Die neue Steuerung funktionierte vorzüglich. Es soll nur eine kurze Probefahrt sein.

Erdbeben.

— Planen i. S., 22. Okt. (Tel.) Die Erdstöße im oberen Vogtlande haben sich in den letzten Stunden häufig wiederholt. Von mittags 1 Uhr bis abends 10 Uhr wurden in Brambach 30 starke Erdstöße beobachtet. Dieselben waren von einem explosionsartigen Knallen und einem längeren dumpfen Grollen begleitet. Erdstöße werden dem „Vogtl. Anz.“ zufolge heute auch aus Klingenthal und vielen anderen Orten; 1. a. von solchen des nordwestlichen Böhmens gemeldet. Das Erdbebengebiet ist größer als sonst. Gestern kurz vor 10 Uhr wurde in Planen i. S. ein heftiger Erdstoß wahrgenommen. Derselbe ist auch im oberen Vogtlande als der bisher stärkste empfunden worden. In der Nacht wurden ununterbrochen schwächere Erdstöße verspürt. Heute morgen beobachtete wiederum ein sehr harter Erdstoß die Bevölkerung.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 22. Okt. Der Kaiser verließ der Herzogin von Sachsen-Altenburg, geb. Prinzessin Marie von Baden, den Luisenorden.

— Wien, 22. Okt. Die innenpolitische Lage hat keinerlei Entwertung erfahren. In Ministerkreisen wird versichert, daß die Differenz mit den tschechischen Ministern zu keiner Demission des Gesamt-Ministeriums führen werde. Nach der „Neuen Freien Presse“ soll der Kaiser dem Ministerpräsidenten Graf Bismarck erteilt haben, nach der sich ergebenden Situation entweder einen absehbenden Bescheid bezüglich der Demission der beiden tschechischen Minister zu erteilen oder aber eine Rekonstruktion des Kabinetts vorzubereiten.

— Cl. Rom, 22. Okt. (Privattelek.) Der „Glaire“ erhält von hier eine Depesche, der zufolge der Herzog der Abruzzen sich gegenwärtig inognito in Paris aufhält. Der Herzog wird sich am Samstag auf einem Landkammer nach Neapel einschiffen, um dort um die Hand Miss Elmas anzuhalten.

— Nancy, 22. Okt. „Petit Journal“ meldet von hier: 19 Soldaten des in Metz garnisonierenden 130. Infanterie-Regiments hatten einen Ausflug auf französisches Gebiet nach Verneville unternommen und überschritten auf eine Entfernung von 3 Kilometer die französische Grenze. Der französische Grenzkommissar leitete eine Untersuchung ein. Es heißt die Soldaten hätten eine Wette abgeschlossen, daß sie den Ausflug ungehindert ausführen würden.

— Tokio, 22. Okt. Auf die Ueberbringung der Begrüßung des Präsidenten Roosevelt durch den Admiral der amerikanischen Flotte antwortete der Kaiser von Japan mit folgenden Worten: „Die geschichtlichen Beziehungen guten Einverständnisses und aufrichtiger Freundschaft mit den Vereinigten Staaten rechne ich zu dem wertvollsten Erbe meiner Regierung und es wird in Zukunft wie auch in Vergangenheit mein bestimmtes Ziel und Bestreben sein, das freundschaftliche Verhältnis beider Länder in unlässiger Weise guter Nachbarschaft und vollen Uebereinstimmung zu verewandeln.“

— Cl. Petersburg, 22. Okt. (Privattelek.) In die Drucker der Abendzeitung „Wschschar“ drangen heute morgen Gendarmen und zahlreiche Polizisten. Die meisten vorgefundenen Schriftstücke wurden beschlagnahmt. Auch in die Wohnung des Oberingenieurs der Schuker-Elektrizitätswerke, Hofmann, drang die Polizei ein und konfiszierte seine ganze Korrespondenz.

Die Steuer für elektrische Kraft und Gas.

— Berlin, 22. Okt. Der „Vorwärts“ ist heute in der Lage, den Entwurf des getrennten Elektrizitäts- und Gassteuergesetzes zu veröffentlichen. Die Steuer für elektrische Kraft und Gas wird im Entwurf mit 5% des Abgabepreises, jedoch nicht über einen halben Pfennig pro Kilowattstunde bzw. pro Kubikmeter angelegt und zwar soll als Abgabepreis der vom Verbraucher zu entrichtende Preis gelten, also der Höchstpreis. Neben dieser Besteuerung des Verbrauchs von Gas- und Elektrizität ist eine enorme Besteuerung der Beleuchtungsmittel geplant, teilweise bis zu 50 und 60% ihres heutigen Detailpreises. So sollen z. B. die Glühbirnen für Gasglühlicht, die heute im Detailverkauf 18 bis 20 S kosten, künftig mit 10 S pro Stück versteuert werden und ebenso wird von gewöhnlichen Glühbirnen eine Steuer von 10 S pro Stück verlangt.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

— Die Anexion Bosniens und der Herzegowina. — Cl. Konstantinopel, 22. Okt. Nach einer hiesigen Meldung des „Newport Herald“ seien die Verhandlungen zwischen Oesterreich und der Türkei über die Anerkennung der Anexion Bosniens und der Herzegowina definitiv abgebrochen worden. Der österreichische Botschafter habe den Vorschlag gemacht, daß die Pforte ihre Protestnote gegen die Anexion zurückziehe und die vollendete Tatsache anerkenne und als Gegenleistung die Rückgabe von Novibazar akzeptiere. Kamil Pascha antwortete, daß dieser Vorschlag für die Türkei unannehmbar sei. Man werde nur auf der Basis der Integrität des türkischen Reiches verhandeln und lehnte daher jede weitere Verhandlung ab. (?)

Die Stimmung in Serbien.

— Cl. Wien, 22. Okt. Die serbische Regierung erklärte sich zu unverzüglichem Schadenersatz an die österreichischen Kaufleute, die bei den letzten Demonstrationen geschädigt worden sind, bereit, sobald die Zeitstellungen des verursachten Schadens beendet sind. Das Belgrader Kabinett zeigt sich neuerdings überhaupt sehr entgegenkommend und hat 40 der Teilnehmer an den Demonstrationen und Plünderungen zu Arrest- und Geldstrafen verurteilt.

Die türkisch-bulgarischen Einigungsverhandlungen.

— Konstantinopel, 22. Okt. Wie das Blatt „Nizam“ erfährt, hat der englische Botschafter gestern dem Großvezir kategorisch erklärt, er halte direkte Verhandlungen der Türkei mit Bulgarien nicht für angezeigt. Die selbe Zeitung hört weiter, der Minister Tewfik Pascha werde die Türkei auf einer etwaigen Konferenz vertreten.

— Cl. Paris, 22. Okt. Der deutsche Botschafter Fürst Radolin ermächtigte den Legationssekretär Grafen Hohenthal, einem Redakteur des „Journal“ gegenüber die Erklärung abzugeben, daß alle Behauptungen, Deutschland habe die Türkei aufgemuntert, einen Krieg zu unternehmen, erfunden seien.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorol. u. Hydrog.

Das Hochdruckgebiet über Nordasien hat seit gestern wieder aufgenommen und zugleich hat es sich weiter gegen Südwesten zu über die britischen Inseln ausgedehnt; von seinem über Island gelegenen Kern aus nimmt der Luftdruck rasch nach Westen hin bis zu Depressionen ab, die bei Island und über Unteritalien liegen. Ein über Galizien gelegenes Tiefminimum verursacht in seiner Umgebung Schneefälle. Im Norden des Reichs ist es meist trüb und wärmer als gestern, im Süden herrscht nach heiterem Frohwitter. Eine wesentliche Änderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

	Barom.	Therm.	Wind.	Feuchtigkeit	Wolken	Windst.
21. Nacht 9 ^h U.	757.0	1.2	2.8	55	ND	wolkenlos
22. Morgs. 7 ^h U.	759.2	-2.9	2.8	75	„	„
22. Mitt. 2 ^h U.	758.4	3.8	2.7	45	„	„

Höchste Temperatur am 21. Okt. 6.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -3.0.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. Okt. 7 Uhr, vorm.: Lugano bedeckt 7, Biarritz bedeckt 15,izza wolfig 11. Triest wolkenlos 1, Florenz wolkenlos 10, Rom Regen 12, Cagliari Regen 17, Brindisi Regen 13.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— S. Bremen, 22. Okt. Angelommen am 20.: „Westfalen“ 11 Uhr nachm. in Amsterdam; am 21.: „Prinz Eitel Friedrich“ 6 Uhr vorm. in Genoa, „Goeben“ 8 Uhr vorm. in Citta, „Jort“ 12 Uhr vorm. in Antwerpen, „Therapia“ in Konstantinopel, „Hoyen“ in Batavia, „Sachsen“ in Messina, „Zeichen“ 4 Uhr nachm. in Hongkong. Abfahrt am 21.: „Kohlröschen“ 7 Uhr vorm. Odessa Quejant. Abgegangen am 21.: „Kronprinz Wilhelm“ 10 Uhr vorm. von Bremerhaven „Balow“ 11 Uhr vorm. von Bremerhaven.

Ausstellung.

Die am letzten Sonntag von der Großhändlerfirma Wils. Feumler, Karlsruhe, Kaiserstr. 125/127, in ihren eleganten Geschäftsräumen und Schaufenstern veranstaltete Pelz-Ausstellung hatte ein außerordentlich zahlreiches Publikum angelockt. War es doch eine Ausstellung, wie man sie in ähnlicher Beacht und Reichhaltigkeit sonst nur in den Großstädten Berlin und Paris zu sehen bekommen kann. Die Firma hatte ihre beiden Niedergeschäftsräume in der pompösesten Weise mit Pelzen dekoriert und zwar so geschickt, daß die wie immer äußerst reichhaltig ausgestatteten Schaufenster-Decorationen trotzdem an Wirkung nichts verloren. Ueber dem ganzen aber erstrahlte ein Lichterglanz in solcher Fülle und Schönheit, daß die Besucher sich an all den Herrlichkeiten gar nicht genug sehen konnten.

Die Schaufenster zeigten zunächst die apartesten und elegantesten Neuheiten der Pelzwarenbranche und zwar bot ein Schaufenster ausschließlich Pelzjackets und Pelzmäntel, ein anderes wieder nur Stofas, Costiers, Kragen, Pelzschürzen und -Muffen. Als besonders reizende Neuheiten fielen hier Hutnadeln mit Pelzschöpfen und Kavalliers von schönem Hermelin auf. In einem dritten Schaufenster sah man wiederum lebendig Waren aus dem couranten Tages-Gebrauch usw. usw. So war für Jedermanns Bedürfnis und Geschmack gesorgt, möchte nun kein Herz an dem einfachsten, besseren oder allerfeinsten und apartesten Gegenstände hängen. Hier sah man in herorragend überblühender Weise Nerze, Marder, Stutts, aber auch echt sibirischen Jabel usw. ausgefärbt, welche Gegenüberstellung dem Ganzen einen besonderen Reiz verlieh. Erfahrenswert war auch die außerordentliche Fülle des Schabens, welche sich nicht nur auf die billigeren Waren, sondern selbst auf die wertvollsten Pelze erstreckte. So konnte man u. a. ein ganzes Hund Fell bewundern, von denen jedes einzelne einen Wert von über 500 Mark repräsentierte.

Auch die Innendekoration war direkt pompös. Während der eine umfangreiche Raum vollständig mit prächtigen Tierellen und Pelzvorhängen, darunter solchen von Eisbären, braunen Bären usw., sowie mit Herren- und Damenpelzen, Automobil- und sonstigen Pelzmänteln, Pelzjackets usw. dekoriert war, bildete der andere große Raum ein Pelz-Lager, wie man es nur bei großen Leipziger Firmen zu sehen gewohnt ist. Zählte man hier doch allein 20 Wunde Nerz, von denen jeder Wund etwa 25 bis 40 Stück enthielt. Auch ca. 600 echte Hermelinfelle waren hier u. a. zu sehen.

Eine Aufzählung der einzelnen Stücke der Ausstellung ist bei deren außerordentlichen Reichhaltigkeit direkt unmöglich. Es wäre daher für viele von großem Interesse, wenn die Firma Feumler sich entschließen würde, die Ausstellung nochmals zu wiederholen. Freilich darf man sich dabei nicht verheßen, daß diese Ausstellung eine ganz hervorragende Leistung repräsentierte, insbesondere wenn man bedenkt, daß für deren Aufbau nur die kurze Zeit von 2 bis 5 Uhr nachmittags zur Verfügung stand und die drei Geschäftsinhaber — ohne Zugabe eines auswärtigen Dekorateurs — die alleinige Leitung desselben in Händen hatten. Die zu der Ausstellung verwendeten Waren entstammten ausschließlich dem eigenen Lager der Firma, was gewiß ein prägnanter Beweis für deren Bedeutung und Umfang ist. —

Gust. Benzinger Nachfolger
Tel. Nr. 1007 J. Eslermann Herrenstr. 12
Hoflieferant • Karlsruhe
liefert die
besten u. bekömmlichsten Tischweine.
Bestellen Sie weiße und rote Tischweine mit Verschluss-Streifen.
Einzelne erhältlich in den meisten Kolonialwaren-Geschäften.

Hohenlohe Hafermehl
ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Muttermilch fehlt. Es verhilft Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Kathrein's Malzkaffee macht die Milch schmackhaft und wird von Kindern gern getrunken; er ist für sie das bekömmlichste Getränk.

4 grosse

Handschuh-Verkaufstage

Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren
nur erstklassige Fabrikate

Freitag
Samstag
Sonntag
Montag

Trikot-Handschuhe

in Riesen-Auswahl
für Damen, Herren und Kinder

Doppelte
Rabatt-
Marken.

Strick-Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder

15800

Garantie für jedes Paar.

Paul Burchard

Telephon 2191

Kaiserstrasse 143.

Weinrestaurant
„Goldene Gerste“ Heidelberg
Hauptstr. 93 — Telephon 888.
Vollständig renoviert. 9007a, 3.2
Pikante Frühstücke. Mittagstisch v. 12-2 Uhr.
Reichhaltige Abendkarte.
Vorzügl. badische, Pfälzer und Rheinweine.
Der neue Inhaber: **Burkard Minoprio.**

Leder- und Schuhfabrik Wübburg.
Großes Lager in
Sohlleder u. Sohlenauschnitt,
sowie 14244*
Schuhmacherbedarfsartikel.
Eduard Frisch,
Rheinstraße 34 b.

Schmiedeeiserne Fenster
D. R. G. M. Nr. 342822
Eisenkonstruktionen,
Laden-Facaden, Glasdächer
u. Veranden etc.
A. Schlachter
KARLSRUHE

Damenhüte
werden die u. elegant garniert, ältere
modernisiert. 13273*
Gerrenstraße 48, 11.

Aquarien,
Zierfische, Wasserpflanzen
billigt bei 10842, 14, 14
J. Sauer, Blumenstr. 8.

Albert Kühn, Mech. Schreinerei
und Lager in Durmersheim,
Friedrichstraße nächst der Staatsbahn,
empfiehlt sich in Anfertigung ganzer Zimmer-Einrich-
tungen, sowie einzelner Möbel in allen Holz- und Stil-
Arten unter Garantie zu sehr billigen Preisen. 7410a 12, 9

Wer
Stellung als Buchhalter,
Kontorist, Kontoristin,
Maschinenschreiberin etc.
sucht,
der
melde sich möglichst bald, für
die demnächst beginnenden
Kurse; er
findet
dann sicher das Gewünschte.
Verlangen Sie Prospekte u.
nähere Auskunft. 15024.3

Entwürfe und Bauleitung
von feuersich. Fabrikanlagen, Wohn- u. Geschäftshäusern
spez. in Eisenbeton 10690, 16, 14

Architekt Alfred Frank
Polytechnische Bureaus | Karlsruhe, Büchstr. 9, 1 u. 2, Tel. 411.
für Hoch- u. Tiefbauten | Stuttgart, Tel. 4087. Chemnitz 25054

Schirm
Reparaturen
prompt u. billig
L. Lenz
Kaiserstr. 215

Anfertigung von Damenkleidern
sowie Kinderkleidern billig
B38190, 10, 6 Leistungstr. 15.

Mostäpfel u.
Tafeläpfel
offerieren in Bogenladungen, 937a
Gebrüder Weil,
Mannheim. Tel. 1833. 2.2

„Roussillontrauben“
gestampft, in feinsten Qualität 11/12, einen
hochfeinen Wein ergebend, offerieren billigst.
Franz Fischer & Cie.,
Karlsruhe.
14493, 6, 4

Karlsru. Sprach- u. Handelsschule
„Germania“
(Nächst, Nähe d. Gr. Schlosses)
Karl-Friedrichstrasse 1,
Eingang Zirkel,
— Telephon Nr. 505. —
Die Direktion.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft. Zähringerstraße 86. 13589*

Geld Darlehne ohne Bürgen, ratenw.
Nütz. v. Selbzig. Hengst-
mann, Dortmund, Gutenbergstr. 59.
Rückporto. 8404a, 15, 13

Aus dem Vereinsleben.

Parisruhe, 22. Oktober.
Arbeiterbildungsverein. Zur Feier seines 46. Stiftungsfestes hatte der Verein in den kleinen Festsaal eingeladen...

Teilen einen überaus befriedigenden Verlauf nahm. Nicht weniger als 18 Nummern waren vorgelesen und trotzdem die einzelnen Nummern...

Aus dem gewerblichen Leben.

W. Forstheim, 21. Okt. Fabrikdirektor Emil Kollmar machte anlässlich der Hochzeit seiner Tochter...

Schreiner Leonhard Fink, Ferdinand Dombrowsky und Bilib. Schlier. Ein ehrendes Zeugnis für beide Teile.

Aus der Gartenstadtbewegung

Berlin, 20. Okt. Am Montag den 19. Oktober d. J. fand in Berlin die Generalversammlung der 'Deutschen Gartenstadt-Gesellschaft' statt.

Priestkasten.

A. S. Zu Pfacht garnisoniert. L. 2. 39. Hieron ist uns nichts bekannt.



Amerikaner Herren-Stiefel

Chevreaux Box-Calf Lack

Einheits-Preis: Mark 18.00 netto.

Lew-Helzle

Kaiserstrasse 187. Telefon 1785.



Ermordet

wird alles Ungeziefer durch die Erste Badische Versicherung gegen Ungeziefer Lütgens & Springer...

Tafelbestecke

in Silber und Silberplattiert zu Fabrikpreisen empfiehlt 13588 Christian Fränkle, Goldschmied, Kaiserstrasse 7a, Karlsruhe.

Cücht. Kleidermacherin

empfiehlt sich bei bill. Berechnung. B40802, 41 Regen eldstr. 1, 3 Et.

Damenhüte

werden dem gereinigt, modernisiert und elegant und billig garniert. B40848 Girdlstrasse 7, III.

Blüten- und Canna-Bonig

empfiehlt unter Garantie der Reinheit 13336 6.1

Carl Hager, Hof-Gebrüderstrasse

Telephon 358.

Zweiflügel

die letzte Sendung ist eingetroffen: ebenso Würtemberg, Lageräpfel zu billigsten Tagespreisen B40804 Mühlburg, Hardtstrasse 7.

Tafel-Klavier, beinahe neu

ist billig zu verkaufen. B40482, 3, 2 Schützenstr. 34, 3. Stod.



Gegen spröde oder aufgesprungene Haut!

Dr. Dralle's Malattine.

Glycerin und Honig-Gelee. Fettfrei! Ideales Hautpflegemittel von wunderbarer Wirkung. Hilft sofort und macht die Haut sammetweich.

MAGGI Würze hat sich bewährt und rechtfertigt voll das ihr von den Konsumenten entgegengebrachte Vertrauen. Besser als alle Nachahmungen!

Rinderwagen zu verkaufen zu 20 Mk. Wilhelmstr. 2, II. Sing. Nähmaschine, Fuß u. Handbet. 30 Mk. Sing. Nähmaschine, Fuß u. Handbet. 25 Mk. zuverl. Blumenstr. 4, 2, Sing. Hof.

Zu verkaufen Ein vierrad. Handwagen bill. zu verkauf. Sähringerstr. 51, 1.

Heirat Geb. vermög. Dame a. best. ev. Fam., sympat. Frisch, hässl., musikl., 28 J., wünsch.

Heirat Einem sol. kath. Herrn (mittl. Beamten) wäre Gelegenheit geboten, mit einem Fräulein Mitte der 20er Jahre, aus achtbarer Familie, mit Vermögen, zwecks Heirat in Verbindung zu treten.

Heirat Einem sol. kath. Herrn (mittl. Beamten) wäre Gelegenheit geboten, mit einem Fräulein Mitte der 20er Jahre, aus achtbarer Familie, mit Vermögen, zwecks Heirat in Verbindung zu treten.

Heirat Einem sol. kath. Herrn (mittl. Beamten) wäre Gelegenheit geboten, mit einem Fräulein Mitte der 20er Jahre, aus achtbarer Familie, mit Vermögen, zwecks Heirat in Verbindung zu treten.

Heirat Einem sol. kath. Herrn (mittl. Beamten) wäre Gelegenheit geboten, mit einem Fräulein Mitte der 20er Jahre, aus achtbarer Familie, mit Vermögen, zwecks Heirat in Verbindung zu treten.

Heirat Einem sol. kath. Herrn (mittl. Beamten) wäre Gelegenheit geboten, mit einem Fräulein Mitte der 20er Jahre, aus achtbarer Familie, mit Vermögen, zwecks Heirat in Verbindung zu treten.

Heirat Einem sol. kath. Herrn (mittl. Beamten) wäre Gelegenheit geboten, mit einem Fräulein Mitte der 20er Jahre, aus achtbarer Familie, mit Vermögen, zwecks Heirat in Verbindung zu treten.

Heirats-Gesuche, viele 100, überallhin, von Damen u. Herrn aller Kreise, denen noch passende Gelegenheit fehlt, enthält Zeitschrift 'Eureka' Stuttgart C. L., Probe-Abonnement verschlossen nur geg. 1 Mark in Briefmarken, 7749a

800 000 Mark. Erste Hypotheken-Bank gew. Hypotheken-Darlehn 60% auf ertragsf. Wohn- u. Geschäftshäuser. Gesuche 20 Bg. Porto best. Keine Kostenvorschüsse. 9015a.33

Wer Pünktl. Rückzahlung. Offerten unter Nr. B40815 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Darlehen. Wer würde einer Bwe. 25 bis 30 Mk. leihen? Rückzahl. u. Uebereinf. Offerten unter Nr. B40835 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Junge Dame sucht sol. 20-40 Mk. zu leihen geg. pünktl. Rückz. od. Möbelverpfändung. Offerten unter Nr. B40853 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Ziel Geld verdienen Hausherrinnen und Hausherr durch Mitnahme meiner Strümpfe. Gest. Adressenangabe u. Nr. 15063 an die Exp. der 'Bad. Presse'. 3, 3

Geld-Darlehen ohne Bürg., mit gibt schnellstens, Marcus, Berlin, Bornholmerstr. 9a. (Nädh.) 8950a

Wer leihet einem Fräulein in geh. Hypotheken-Darlehn 60% auf ertragsf. Wohn- u. Geschäftshäuser. Gesuche 20 Bg. Porto best. Keine Kostenvorschüsse. 9015a.33

Verloren wurde Mittwoch abend zwischen 6 u. 8 Uhr von der Kreuz- durch die Kaiserstraße und Borsdorferstraße eine goldene Damenuhr. Auf dem Deckel ist ein Monogramm C. F. eingraviert. Abzugeben Bestrafstr. 9, III. Dem rechtl. Finder eine gute Belohnung. B40805

Verloren gegangen ist letzte Woche ein Ebering, gez. C. B. 1896. Gegen Belohnung abzugeben Morgenstr. 21, II. l. Silberbezüge, verloren Kaiserstr. Abzugeben. Zulaßstraße Nr. 76. B4078.1

Theosoph. Vereinigung Karlsruhe. J. T. G. Vortrags-Zyklus im Eintrachtsaal.

Schriftsteller Jaskowski-Leipzig.
Freitag den 23. Oktober, abends 8 1/2 Uhr:
 1. **Wo sind die Toten? Gibt es ein Wiedersehen?**
Dienstag den 27. Oktober, abends 8 1/2 Uhr:
 2. **Ist Selbstmord Selbstbefreiung?**
Donnerstag den 29. Oktober, abends 8 1/2 Uhr:
 3. **Fortpflanzung und Hinaufpflanzung.**
 Freie Diskussion.
 Preise der Plätze: 2 Mk., 1 Mk., 50 Pfg. (Sitzplatz). Studentenkarten 30 Pfg.
 Vorverkauf: Buchhandlung Jahraus (Inh. Petzoldt). Für den ganzen Zyklus 4,50 Mk., 2,50 Mk., 1,20 Mk. — Studentenkarten 75 Pfg. 15174

Große Jahrs-Versteigerung.

Fortsetzung
Freitag den 23. Okt., vormittags 9 Uhr u. nachmittags 2 Uhr, Sophienstraße 81.
 Es kommen die Möbel, Perser Teppiche, Gasöfen, eine große Partie Reihbretter und Bureaumöbel etc. zum Angebot.
S. Hirschmann, Auktionator.
 15334

Empfehlung.

Ich gestatte mir ergebenst anzuzeigen, dass ich von heute ab im Hause **Zähringerstrasse 53a** eine **Metzgerei mit Würstlerei** eröffnet habe. — Das mir früher erwiesene Wohlwollen bitte ich mir auch fernerhin bewahren zu wollen.
 Hochachtungsvoll **E. Dittus, Metzgerei.**

3333 Gewinne, bar 45 000 Mk.
Haupttreffer v. 20000, 5000, 1000 Mk. etc.
 Kommen zur Ausziehung in der am **6.—9. November** garantiert stattfindenden **3. Weimarer Blindenheim-Geldlotterie.**
 Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. empfiehlt die General-Agentur **Lotteriebank Gebr. Göhringer, G. m. b. H., Karlsruhe, Kals. str. 56/60.** und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. 15346

Gesang-Unterricht.
 Vollkommene künstlerische Ausbildung für die Bühnenlaufbahn, Konzert u. Salon. 1540783
Alle italienische Schule.
 Spezialität: Gesangslehre durch mangelh. Conditio. verb. Stimmen.
Fräulein Anna Söhnlin-Wettach.
 Markgrafenstr. 36, 2 Treppen.

Existenz.
 Wer eine Büro-Stelle wünscht oder in eine bessere Stelle aufrücken möchte, erreicht dies Ziel schnell und sicher nach der Ausbildung in Schreibmaschinen und Handelswissenschaften.
Damen, welche Kontoristinnen werden wollen, finden täglich Aufnahme. 1540844
Geringe Kosten. Freie Wahl der Fächer u. Stunden bis abends 10 Uhr, daher keine Verunsicherung. 21
 Jeder Schüler wird ohne Nachzahlung einzeln unterrichtet, daher größter Erfolg.
 Man verlange Prospekt bei der **Handelsschule Viktoria,**
 Kaiserstr. 22. Telefon 2199.

Alleinvertrieb.
 Solvente Firmen bei Drogisten u. Kolonialwarenhandlern gut eingeführt welche sich für den Alleinvertrieb eines patentamtlich geschützten **Millionen-Massenartikels** für Baden interessieren, werden um ihre Adresse gebet. unt. Nr. 1540827 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Höchste Preise
 ohle ich für abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Bistkarte genügt, komme ins Haus.
Abt. Czelewitzki,
 1540855 Markgrafenstr. 3.

Bräutchenleiher
 empfiehlt **W. Eims Nachf.**
 Adlerstrasse 7.

Wer Stellung sucht
 verlange die „Deutsche Baufanzpost“ Göttingen 76.

Nutzholz-Verkauf.

Das Groß. Forstamt Kaltenbrunn in Gernsbach verkauft aus Domänenwaldungen mit Vorfrist bis 1. Mai 1909 im Wege schriftlichen Angebots nachverzeichnetes Schloß, Dürr- und Eichenholz, worüber loseweise Auszüge unentgeltlich, Einzelverzeichnisse wie bisher, gegen Ertrag der Schreibegebühren vom Forstamt und den Forstwarten bezogen werden können. Dienstreise Dürrsch, Brotenau, Kaltenbrunn und Nombach, Postl. 2—25; 26—49; 53—79; 81 bis 104; 16 Eichen V. M.; Forstschänke: 285 II.—V. M.; Forstschänke: 39 II. und III M.; Nadelholzschänke: 4379 I.—VI. M.; Nadelholzschänke: 798 I. bis III. M., zusammen etwa 4000 Hektometer. Die Angebote sind nach Abschnitten und Klassen getrennt auf 1 Hektometer der Normalhöher zu stellen, wozu die Formulare vom Forstamt und den Forstwarten unentgeltlich bezogen werden können. Die Ausschreibungsfrist hat der Käufer um 90% seines Angebots zu übernehmen. Die Angebote müssen verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Nutzholz“ versehen. Spätestens am Donnerstag den 19. November 1908, vormittags 10 Uhr, beim Forstamt Kaltenbrunn in Gernsbach, eingereicht sein, wofür selbst um diese Zeit die Öffnung derselben erfolgt und inzwischen die Verkaufsbedingungen eingehend werden können. Das Holz wird vorgelegt von den Forstwarten Lauer in Dürrsch, Rheinhardt in Brotenau, Dienstel in Kaltenbrunn und Schultheiß in Nombach. 9167a

Freisinniger Verein.
 Freitag abend 7 1/2 Uhr 14973
 „Montag“ (Konfordinasal):
Versammlung
 Aufnahme neuer Mitglieder. Vortrag.

Neuer Kaiserhof
 Morgen Freitag
Schlachttag.
 Von 6 Uhr ab
Schlachtplatte.
 15343 **J. Müller.**

Carl Pfefferle
 Erbprinzenstr. 23 Tel. 1415.
 Empfehlung 15345
 Schupfrische große bayrische

Berghasen,
 Gafenschlegel und
 Ziemer, Hasenragout,

Rehe Schlegel v. 5 Mk. an
 Ziemer v. 6 Mk. an
 Rehfüße u. Ragout
Edelhirsch
 im Ausschnitt.
ff. Tafelgeflügel
 als: franz. Pouarden,
 Rabannen, jg. Gänse,
 Enten, Hähnen,
 Tauben, Suppen- u.
 Fricasséeschühner.
 N.B. Keinen Verkaufshand auf dem Markte.
 Versand nach auswärts.

Verloren
 beim Kartstor ein goldener **Chering.** Dem Finder 5 Mk. Belohnung.
 Abzugeben unt. Nr. 9188a in der Exped. der „Bad. Presse“. 21

Grosskürschnerei

Wilh. Zeumer

Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127, Telephon 274.

Prämiert
Kürschner-Ausstellung
Leipzig



Gegründet
1870.

Altrenommiertes Spezialgeschäft für Pelzwaren

von den einfachsten bis edelsten Pelzarten.

Eleganteste Mode-Neuheiten
 in Stolas, Kragen, Colliers, Pelz-Rüschen (Collarets), Muffen etc. etc.

Pelz-Jackets und Paletots
Damen-Stoff-Mäntel mit Pelzfutter
Herren-Pelz-Mäntel.

Hervorragend reichhaltiges Lager. 15381

Durch direkten Felleinkauf
Eigen. Vertreter und Lager in Leipzig
sowie Grosskürschnerei } **Besondere Vorteile!**

Neu- u. Massanfertigungen, von nur besten Kräften, unter eigener Leitung.
 Umänderungen und Reparaturen mit grosser Sorgfalt, sehr preiswert.
 Auswahlsendungen bereitwilligst. — Mitglied des Rabatt-Sparvereins.
 Geschäftsbesichtigung ohne Kaufzwang. — Sehenswerte Ausstellungen.

Hauptagentur
 in
Feuer-, Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung
 mit bestehendem größeren **Zutasso wird von Fachmann**
gesucht.
 Offert. unter Nr. **B40355** an die Expedition der „Bad. Presse“. 22
 Ein flottgehendes, gut eingeführtes **Fabrikationsgeschäft**

Artilleriebund St. Barbara, Karlsruhe.
Codes-Anzeige.
 Den Kameraden die schmerzliche Mitteilung, daß unser Ehrenmitglied **Herr Geheimer-Oberfinanzrat Dr. Friedrich Nicolai** uns durch den Tod entziffen wurde.
 Beerdigung: Samstag vormittag 11 Uhr, Versammlung an der Friedhofkapelle.
 Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand. 15342

Für jeden Bezirk im bad. Lande wird je ein **Reisender oder Vertreter** gesucht, welcher bei der Kolonialwarenhandlung besonders auf dem Lande gut eingeführt ist. 15198,3,9
 Ausführl. Off. unt. **Z. 3771** an **Kaasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**
 Junger Mann, der französischen Sprache mächtig, welcher schon als Etagen-Portier in ardueren Hotels tätig war, **sucht Stellung als 15344**

Für Brautleute!
 Aus besonderer Veranlassung sind nachstehende Möbel, gebraucht, aber sehr gut erhalten, äußerst billig abzugeben. 15326,3,1
Büffel, Serits, Pfeilerstühle mit Spiegel, Tisch, Ederelstisch, Nickerstühle, Waschkommode mit Marmorplatte, Spiegelstühle, Tischstühle etc.
 Neuzeit gütige Gelegenheit, welche Reflektanten keinesfalls verpassen dürften. Händler verbeten!
Mäheres Klausstr. 20, II.
 Durchaus tüchtiger und kautionsfähiger **Küchenchef** sucht
Restaurant 21
 oder größere Wirtschaft event. auch von renommiertem Brauerei zu **pachten.**
 Offerten unter **J. 469 F. M.** an **Rudolf Moske, Mannheim. 9153a**
 Eine sehr schöne ungebrauchte einzelne **Toilette** zu verkaufen. Für **Freizeite** geeignet.
 Näheres bei **Adolf Lauer, Freizeiter, Karlsruhe, Ede Krieg- und Durlacherstr. 21** 1540800,2,1

Portier
 für hier oder auswärts. Gute Zeugnisse vorhanden. Gest. Off. u. H. 3792 an **Kaasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Stellen finden
Kolonialwarenbranche!
Provisionsreisende
 gesucht für einen leicht verlässlichen Massenartikel gegen hohe Provision. **Wenigstens einmaler.** Angebote unter **F. A. 1678** an **G. Georkons, Ann.-Exped., Hagen i. W. 9172a**
Ungeh. Kommiss
 zu sofortigem Eintritt **sucht gemischt. Warengeschäft.** 21
 Anfragen unter **Nr. 9170a** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
 Rheinische Weizengroßmühle sucht für Karlsruhe und Umgegend bei der Wäckerhofschaft gut eingeführt
Beretreter.
 Offerten unter **L. 471 F. M.** an **Rudolf Moske, Mannheim. 9161a**

Haug & Wirth 16a Gartenstrasse 16a vis-à-vis vom Reformgymnasium

Sweaters - Wollgarne Strümpfe - Socken - Trikotagen.

Fräulein, erfährt in Stenographie und Maschinenschreiben... gesucht.

General-Vertreter für Maschinen- und Werkzeugmaschinen... Emil Schwehr, Freiburg i. Br., Kaiserstrasse 150.

Köchin, die selbständig kocht u. etwas Hausarbeit übernimmt... Köchin, zum 1. Nov. gesucht.

Lehrmädchen, welches das Frisieren gründlich erlernen will... Lehrmädchen zur Erlernung der Damen-Moderei.

Mädchen, für Küche und Haus... Mädchen, für Küche und Haus.

Mädchen, für Küche und Haus... Mädchen, für Küche und Haus.

Mädchen, für Küche und Haus... Mädchen, für Küche und Haus.

Mädchen, für Küche und Haus... Mädchen, für Küche und Haus.

Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht... Stellen suchen Junger Mann.

Stellen suchen Junger Mann, 23 Jahre alt, sucht, gestützt auf Ia Zeugnisse... Stellen suchen Junger Mann.

Verkäuferin, Fräulein, im Verkauf gut bewandert... Verkäuferin, Fräulein, im Verkauf gut bewandert.

Krankenschwägerin, durchaus erfahrener, mit best. Zeugnissen... Krankenschwägerin, durchaus erfahrener.

Fräulein, 24 Jahre alt, sucht per 1. Novbr. Stellung... Fräulein, 24 Jahre alt, sucht per 1. Novbr.

Fräulein, 17 Jahre alt, welche Handarbeiten... Fräulein, 17 Jahre alt, welche Handarbeiten.

Fräulein, wünscht in einem gut bürgerlichen Hause... Fräulein, wünscht in einem gut bürgerlichen Hause.

Jun. Israel. Mädchen, sucht Stellung per 1. November... Jun. Israel. Mädchen, sucht Stellung per 1. November.

Laden umsonst, zu frequenter Straße, Gasse, die der Tramway... Laden umsonst, zu frequenter Straße.

Wollgarnstränge 33a, ist ein schöner Laden, für jedes Geschäft passend... Wollgarnstränge 33a, ist ein schöner Laden.

Durlacher Allee 43, sind 100 bis 600 qm große helle Räume... Durlacher Allee 43, sind 100 bis 600 qm große helle Räume.

5 Zimmer-Wohnung, schön, der Neuzeit entsprechend eingerichtet... 5 Zimmer-Wohnung, schön, der Neuzeit entsprechend.

4 Zimmerwohnung, nächst dem Bahnhof, Kriegstr. 3a... 4 Zimmerwohnung, nächst dem Bahnhof.

Wegzugshalber, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung... Wegzugshalber, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung.

Wohnung umlo. ft., in schönster Lage nächst der Kaiserallee... Wohnung umlo. ft., in schönster Lage nächst der Kaiserallee.

Zu vermieten, Bernhardtstrasse 9 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung... Zu vermieten, Bernhardtstrasse 9 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung.

Villa, Kaiserallee 38, zum Alleinbewohnen praktisch eingeteilt... Villa, Kaiserallee 38, zum Alleinbewohnen.

Helle Magazins- und Kontor-Räumlichkeiten, für Bank- und Engros-Geschäft geeignet... Helle Magazins- und Kontor-Räumlichkeiten.

Schöne Lage der Stadt, Kriegstrasse 39, gegenüber des Groß. Palais... Schöne Lage der Stadt, Kriegstrasse 39.

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, an 1 oder 2 Herren zu vermieten... Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert.

4 Zimmerwohnung, mit 2 Badezimmern, in ruhiger Straße... 4 Zimmerwohnung, mit 2 Badezimmern.

2 unmobilierte Zimmer, mit Behausung von Fräulein in ruhiger Straße... 2 unmobilierte Zimmer, mit Behausung von Fräulein.

2 unmobilierte Zimmer, mit Behausung von Fräulein in ruhiger Straße... 2 unmobilierte Zimmer, mit Behausung von Fräulein.

2 unmobilierte Zimmer, mit Behausung von Fräulein in ruhiger Straße... 2 unmobilierte Zimmer, mit Behausung von Fräulein.

90 Tage 90

Pf.

Nur bis Samstag abend.

Pf.

Ein Posten
Damen-Gummi-Gürtel
 in schwarz, gold,
 farbig u. bunt, Stk. **90** ₤

Der durch unsere aussergewöhnliche Billigkeit
 gehabte Riesen-Erfolg unserer 90 Pfg.-Tage ver-
 anlasst uns, im Interesse vieler Kunden, solche bis
 auf Samstag abend zu verlängern.

Ein Posten
**Stickereien und
 Einsätze,** schmal und
 breit, Batist
 oder Cambric, z. Ausschneiden, **90** ₤
 2 Stück à 4 1/2 Meter

Besonders preiswerte für den Herbstbedarf geeignete Artikel.

Trikotagen

- Herren-Normalhemd, Vorder- oder
Schulter-schl. **90** ₤
- Herren-Hose, Normal, gestr. od. gewebt **90** ₤
- Herren-Normal-Jacke **90** ₤
- Trikot-Untertaille, gefüttert . . . **90** ₤
- Damen-Normal-Jacke mit Aermel . . **90** ₤
- Knaben-Normal-Hemd oder -Hose . . **90** ₤
- Knaben-Normal-Anzug, Gr. 70-80 cm. **90** ₤

Handschuhe

- 3 Paar Damen-Trikot-Handschuhe . . **90** ₤
- 1 Paar Damen-Handschuhe, Wolle, ge-
strickt, weiss od. farb., ca. 40 cm lang **90** ₤
- 1 Paar Damen-Trikot-Handschuhe mit
Druckkn., ca. 45 cm lang **90** ₤
- 1 Paar Herren-Handschuhe, Wolle, ge-
strickt, glatt oder bunt **90** ₤
- 1 Pr. Herren-Handsch., Trik., m. Druckkn. **90** ₤
- 2 Paar Kinder-Handschuhe, Wolle, ge-
strickt, für 6-12 Jahre **90** ₤

Strümpfe

- 2 Paar Herren-Socken, grau, verst.
Perse und Spitze **90** ₤
- 1 Paar Herren-Socken, reine Schafwolle
ohne Naht **90** ₤
- 1 Paar wollene Damen-Strümpfe,
engl. lang, gewebt **90** ₤
- 1 Paar wollene Damen-Strümpfe,
geringelt, engl. lang **90** ₤
- 1 Paar wollene Kinder-Strümpfe, 1 x 1
gestrickt, engl. lang **90** ₤
- 2 Paar wollene Kinder-Strümpfe, engl.
lang, für 3-6 Jahr **90** ₤

Wollwaren

- 1 Knaben-Sweater, geringelt, 3 Grössen **90** ₤
- 1 gestrickte Knaben-Weste **90** ₤
- 1 wollene Pullmansmütze **90** ₤
- 1 Knaben- oder Mädchen-Sportmütze mit
Schrift und Schleife **90** ₤
- 2 breite gestr. wollene Hals-Shalws . **90** ₤
- 1 breiter wollener Kopfschwanz . . . **90** ₤



Steinäger, Cognac 1/2
 Sherry Brandy, Malaga Flasch.
 Getreide-Kümmel
 Zwetschenwasscr
 Madeira, Portwein
 Wermut, Pfeffermünz **90** ₤

Besonders billig!
1 Biberbettuch weiss m. Borde 90 ₤

Galanterie- und Lederwaren:

- 1 Rauchservice, verkupfert, Steil., mit
Tablett **90** ₤
- Zuckerschale, Opalglas mit Löffel . . **90** ₤
- 1 Geleedose m. vernick. Teller u. Einsatz **90** ₤
- 1 Kuchenteller mit decor. Einlage und
vernick. Rand **90** ₤
- 1 hohe Blumenvase, Opalglas m. Bronze-
beschlag **90** ₤

- 1 Bauernisch mit Verzierung . . . **90** ₤
- 1 Handtasche, mod. Form **90** ₤
- 1 Handtasche m. Toiletten-Einrichtung **90** ₤
- 1 Perlhanttasche mit Metallbügel und
Kette **90** ₤
- 1 Karton Briefpapier, Kofferform, 25
Bogen, Kuverts und Karten . . . **90** ₤

Tapiserie, vorgezeichnet

- Ueberhandtücher, für Küche u. Zimmer
doppelter Hohlraum u. Bordüre **90** ₤
- Läufer u. Mil-eux m. Hohlraum, Kreuz-
u. Stilstich, neueste Zeichnungen **90** ₤

Unerreicht billig!
1 Filztuchtschdecke, rot od. grün, mit reicher Kurbelstickerei 90 ₤

Schuhwaren: Erste Fabrikate

- Damen-Melton-Hauschuhe Paar **90** ₤
- Damen-Filzschuhe mit Filz- und Leder-
sohle Paar **90** ₤
- Damen-Tuchschuhe mit Fleck u. Leder-
sohle Paar **90** ₤
- Ein Posten elegante Baby-Schuhe mit Ledersohle . Paar **90** ₤
- Kinder-Ohrschuhe, Fleck und Leder-
sohle, Grösse 23-29 Paar **90** ₤
- Kinder-Filz-Schnallenstiefel mit Filz- u.
Ledersohle Paar **90** ₤
- Kinder-Endschuhe mit stark. Sohlen, Paar **90** ₤

Wäsche und Schürzen:

- 1 Damen-Hemd, mit Spitze **90** ₤
- 4 Korset schöner mit Banddurchzug . **90** ₤
- 1 Wickeldecke, 1 Wickeltuch, weiss und
farbig durchhäkelt **90** ₤
- 3 Erstlingshemden, 3 gestrickte Jackchen. **90** ₤
- 2 Frotteerhandtücher mit Franzen . . **90** ₤
- 4 Lätzchen mit Stickerei und Spitzen . **90** ₤
- 1 Zierschürze, weiss Battist mit Stickerei
mit und ohne Träger oder beige
Satin mit 2 Einsätzen und Borde **90** ₤
- Kinder-schürzen verschiedener Grössen **90** ₤

Mehrere Hundert
Reste u. Coupons 90 ₤
 4 Meter Hemdentuch, ca. 80 cm breit
 2 1/2 Meter Handentücher, bunt u. kariert
 1 1/2 Meter Melton
 1 1/2 Meter doppelt br. Schürzenstoff

Auf sämtliche
Schürzen u. Besätze, Haushaltartikel, 10% Rabatt
 während der
 90 Pfg.-Tage
 bessere Damen-
 und Herren-

Herm. Schmoller & Cie.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren-
 u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,
 Gold, Silber und Brillanten,
 Militär-Uniformen, gebrauchte
 Betten, ganze Haushaltungen,
 sowie einzelne Möbelstücke und
 zahle hierfür, weil das grösste
 Geschäft, mehr wie jede Haus-
 Wirtsch., Geisl. Offert. erbittet
J. Levy,
 17999, Marfatastr. 22,
 Telefon 2015.

Tafelobst
 in schönen und haltbaren Sorten,
 sowie vorzügl. saures 9183a

Mostobst
 liefert billigst waggonweise und
 nimmt Offerten hierfür entgegen
 die landw. Genossenschaft Sulz,
 bei Lautenbach, Margau, 8.2

Tausch.
 Mein rentables Etagenhaus in
 Bingen tausche ich gegen Haus in
 guter Geschäftslage in Mühlburg.
 Offerten unter Nr. 9137a an die
 Exp. der „Bad. Presse“ erb. 8.2

Privat-Pension Adlerstr. 32,
 3. Stod, empfiehlt guten bürgerlichen
 Mittag- u. Abendisch. B40474

Prima Mostapfel,
 große, saftige Ware,
 per Zentner Nr. 3.50,
 hat abzugeben 15312.2.2

F. W. Miethe, Weierheim,
 Maria-Alexandrastr. 16,
 Daselbst kann auch gemauert werden

Kartoffel.
 Einige 100 Zentner Kartoffeln
 in Wagon der Zentner 2.50 Mt.,
 einzeln der Zentner 2.60 Mt. zu
 verkaufen. Off. u. Nr. B40774 an
 die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

**Sttlingen. Bau- u. Ge-
 wiebe 3-4 Eier Buchenholz**
 hat zu verkaufen
Eugen Kast, Seminarstr. 12.
 NB. Ebenfalls ist in der Nähe
 der Stadt ein schöner Obst- und
 Gemüsegarten auf mehrere Jahre
 zu verpachten. 9152a.2.2

Gutes, altes Cello
 zu kaufen gesucht. Off. m. Ang.
 von Fabrik u. Preis unter B40390
 an die Exp. der „Bad. Presse“. 8.2

Gänselebern Wiener Café
 werden fortwährend angekauft. 13600*
 Erbprinzenstr. 21, 2. St.

Kreuzsaitige Pianos
 von Bechstein, Lipp, Schied-
 mayer, hervorragende schöne,
 modern. Instrumente, wenig
 gespielt, hat zu verkaufen:
H. Maurer,
 5.4 Grossh. Hofstr., 14000
 Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Eine größere Anzahl 15269.2.2
**Lagerböde, Wellen, ganze
 Transmmissionen, 1 Dampf-
 maschine von 8 PS und 1
 Dampfmaschine von 12 PS**
 werden billig verkauft. Dieselben
 können im Laufe dieser Woche
 Stöcker-rafte 19 angekauft werden,
 wofür näheres zu erfahren ist.

Wiener Café
 in westf. Großstadt mit 65-70
 Wille Umsatz, bei bill. r. Preise
 sehr preiswert sofort abzugeben.
 Kapitalträchtige Neffektanten be-
 liebigen Offerten unter F. K. 4787
 an Rudolf Wisse, Karlsruhe, zu
 richten. 15207

Rohlfuchshüte,
 9 1/2-jähr. voll gesund,
 ausdauernd, geritten u.
 gefahren, verjüngungshal-
 ber äußerst billig zu ver-
 kaufen. Näheres unter
 Nr. 1105a in der Expedition der
 „Bad. Presse“. 5.2

„Dackel“
 drei Monat alte, raffinierte, hat zu
 verkaufen 9166a.3.1
**H. Kiefer, Drienberg,
 Grüner Winkel.**
 Ein gebrauchter Dienstmantel und
 ein Gehrock billig zu verk. B40770
 Angarstr. 54, 4. St. 118

Pianino,
 vorzügl. Instrument, nußbaum, nur
 kurze Zeit gespielt, zu Nr. 425.-
 netto zu verkaufen. Fünf Jahre
 Garantie. 14461.5.5

Fritz Müller,
 Musikalienhandlung, Pianolager,
 Kaiserstr. 221.

Wagen-Verkauf,
 neue und gebrauchte:
 2-rädrige Handwagen mit und ohne
 Federn, Büschwagen mit Federn,
 Breaks 4-, 6- u. 8-sigig.
Karlshöhe, Karlstr. 31.
 18782*
W. Gros.

Zu verkaufen:
 ein verstellbarer Krankenstuhl,
 ein Podium für Metzler,
 ein großer Bücherschrank,
 ein kleiner Bücherschrank,
 zwei amerikanische Gastmischen,
 System ohne Abzugrohr. 15243
Seminarstr. 4.
 2 Mädchenaves, granes Frauen-
 Jacket, Herrenradmantel, Rod, Tisch,
 Christl. Bild m. Spieluhr zu verkaufen.
Kaiserstr. 33.
 B40841

Real-Gastwirtschaft
 mit bestem Wein- u. Speisereha-
 rang ist bei sehr mäßiger Anzahlung
 zu belieb. Antritt zu verkaufen. Be-
 sonders günstige Vorteile für den
 Weinbezug. Erste Bewerber be-
 liehen ihre Anfragen unter Nr.
 B40776 an die Expedition der
 „Bad. Presse“ zu richten.

Milchhandel
 sofort billigst zu verkaufen.
 Offerten unter Nr. B40840 an die
 Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

**Winterüberzieher billig zu ver-
 kaufen.**
 B40825
Garten r. 7. II.
 Winter-Überzieher, Sämling-
 arbeit, schwarz, f. Größe 1,75 Mt.,
 nur 3 mal getragen, preiswert zu
 verkaufen. 40779

Wirtinstraße 8, portiere.
 Ein gut erhaltener Kinderli-
 gowagen für 20 Mt zu verkaufen.
 B40550
Wilhelmstr. 2, 2. St.
 Ein Wasfronleugler, Bieratz,
 billig abzugeben.
 B40782
Kronenstr. 44.
 Ein schöner Damenhut in wein-
 Trauerfall lot. zu verk. B40559.2.2
 Zu ertr. Duellstr. 103, 11.